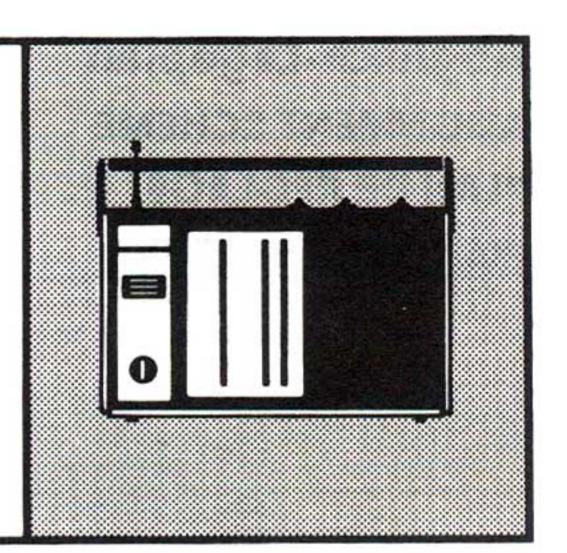
GRUNDIG Service Anleitung



9/82

Chassis-Ausbau

- Gerät auf die Frontseite legen, Batteriefachdeckel öffnen und die Batterien herausnehmen.
- 1 Kreuzschlitzschraube aus Rückseite herausdrehen und Rückwand ausrasten (dabei Steckverbindung zur Teleskop-Antenne abziehen).
 Zuleitungen zur Uhrenbatterie ablöten.
- 3. 2 Kreuzschlitzschrauben (Batteriefach und Unterseite)

Yacht-Boy 450

- herausdrehen, Senderwahlknopf abziehen und Chassis herausnehmen.
- Zur Abnahme der Skala 2 Kreuzschlitzschrauben herausdrehen und Skala vorsichtig abheben.
- 5. Beim Zusammenbau auf die Stellung der Mitnehmer von KW-Umschaltung und Lautstärke achten.

Das Uhrenmodul mit Tasteneinheit und Anschlußdrähten kann für einen evt. Austausch vom Zentral-Kundendienst bezogen werden.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz (Gerät auf UKW)

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblerausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich		
F 3	L 4	über NF-Tastkopf (47 kΩ) an MP 5/6	 (a) auf Maximum und Symmetrie (b) auf Maximum und Symmetrie (c) auf Maximum und Symmetrie (a) und (b) auf größtmögliche Linearität des ± 75 kHz-Hubes 		
F 2	L4	(47 KS2) all IVIP 370			
F 1	L 4				
F 3 F 2	L 4				
schwingers bestimmt. Der Keramikschwinger	d durch die Resonanzfrequenz des Kera muß jeweils übereinstimmende Farbkennze IDIG-Bestellnummer aufweisen.	für 19203-008.04	Farbpunkt schwarz Farbpunkt blau Farbpunkt rot Farbpunkt orange Farbpunkt weiß	10,64 ± 0,03 MHz 10,67 ± 0,03 MHz 10,70 ± 0,03 MHz 10,73 ± 0,03 MHz 10,76 ± 0,03 MHz	

AM-ZF-Abgleich 460 kHz (Gerät auf MW)

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblerausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich		
F 5	L 5	Tastkopf an MP 3/4	(I) auf Maximum		
F 4	L 5		(II) auf Maximum		

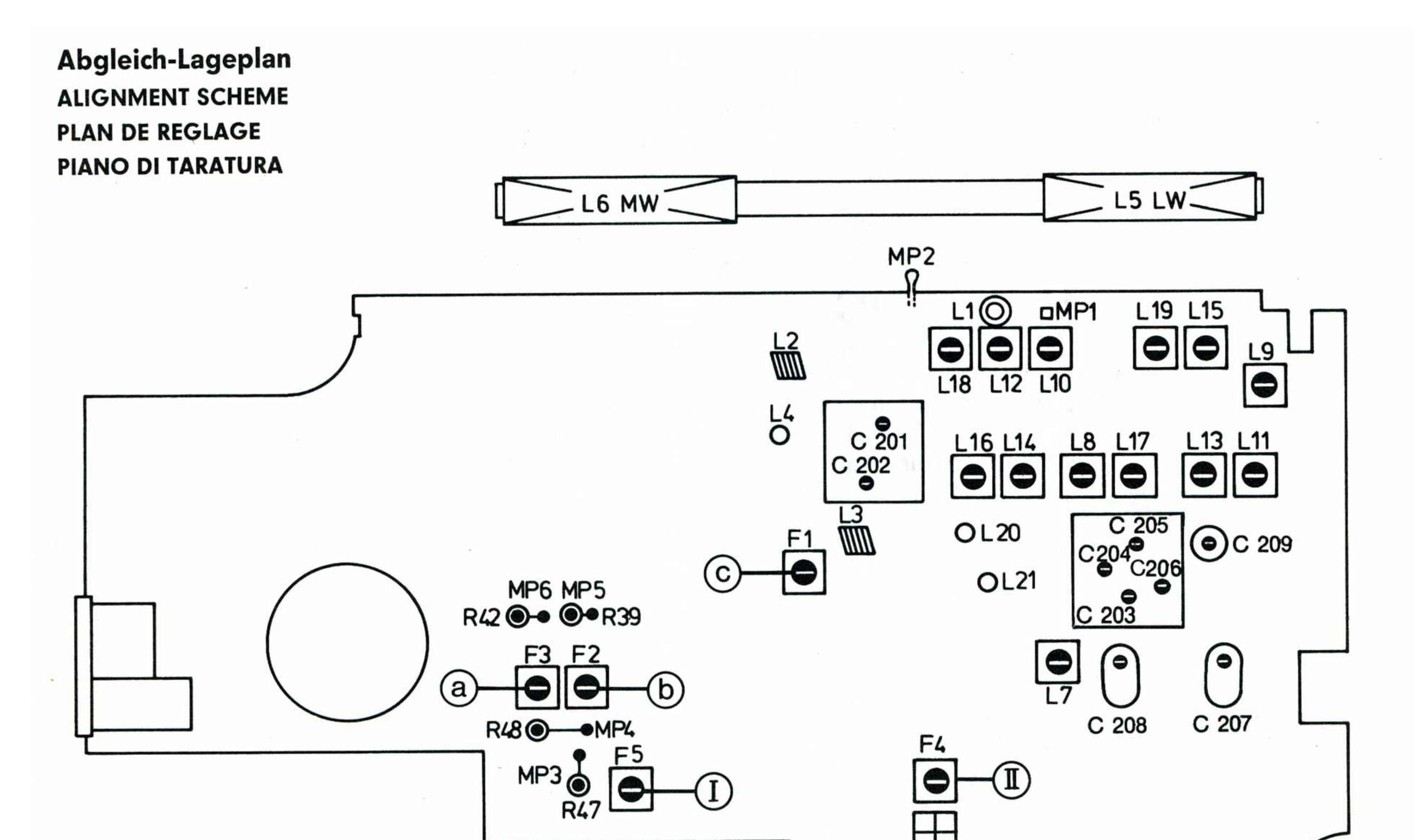
Die Mittenfrequenz wird durch die Resonanzfrequenz des Keramikschwingers bestimmt.

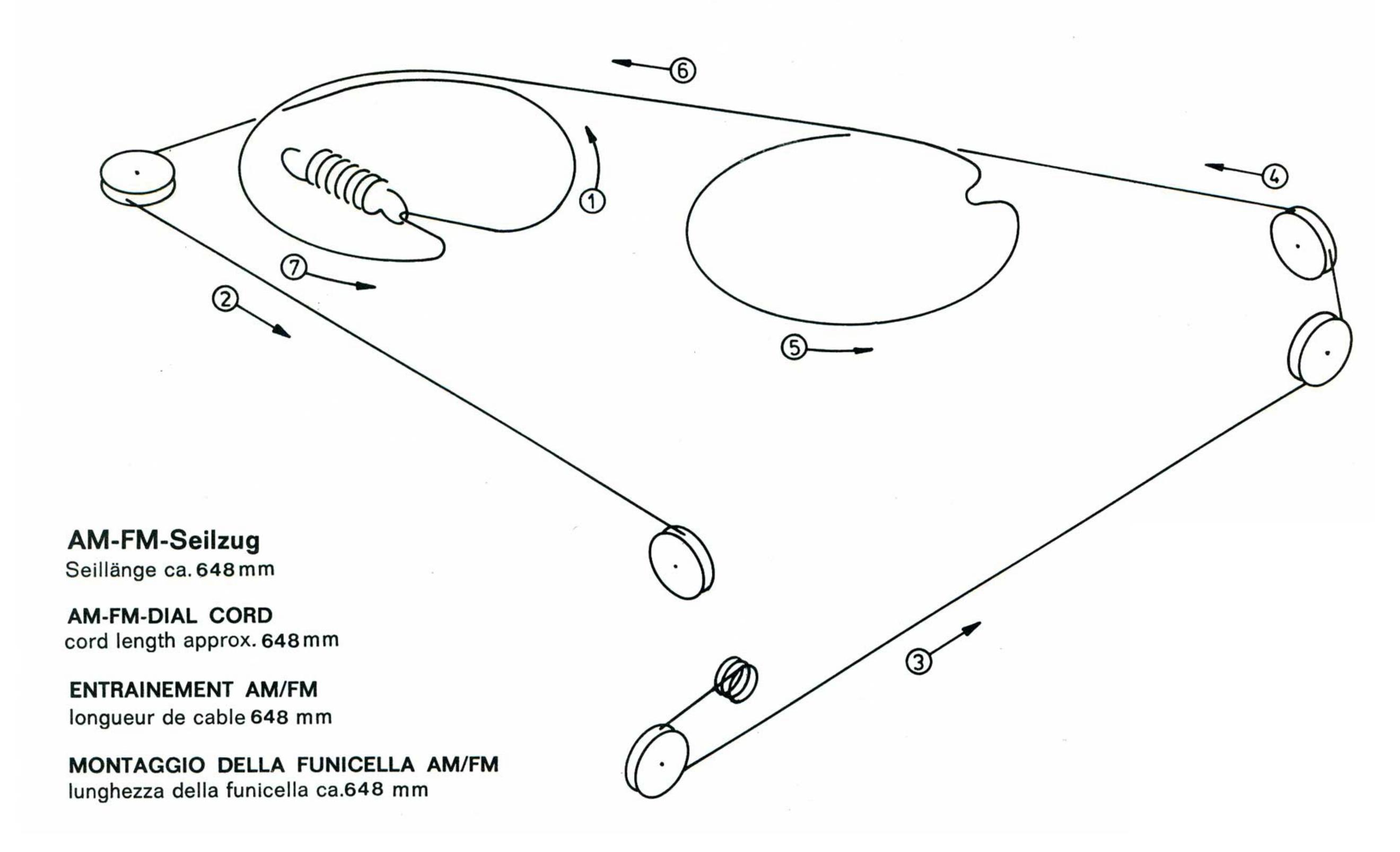
AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

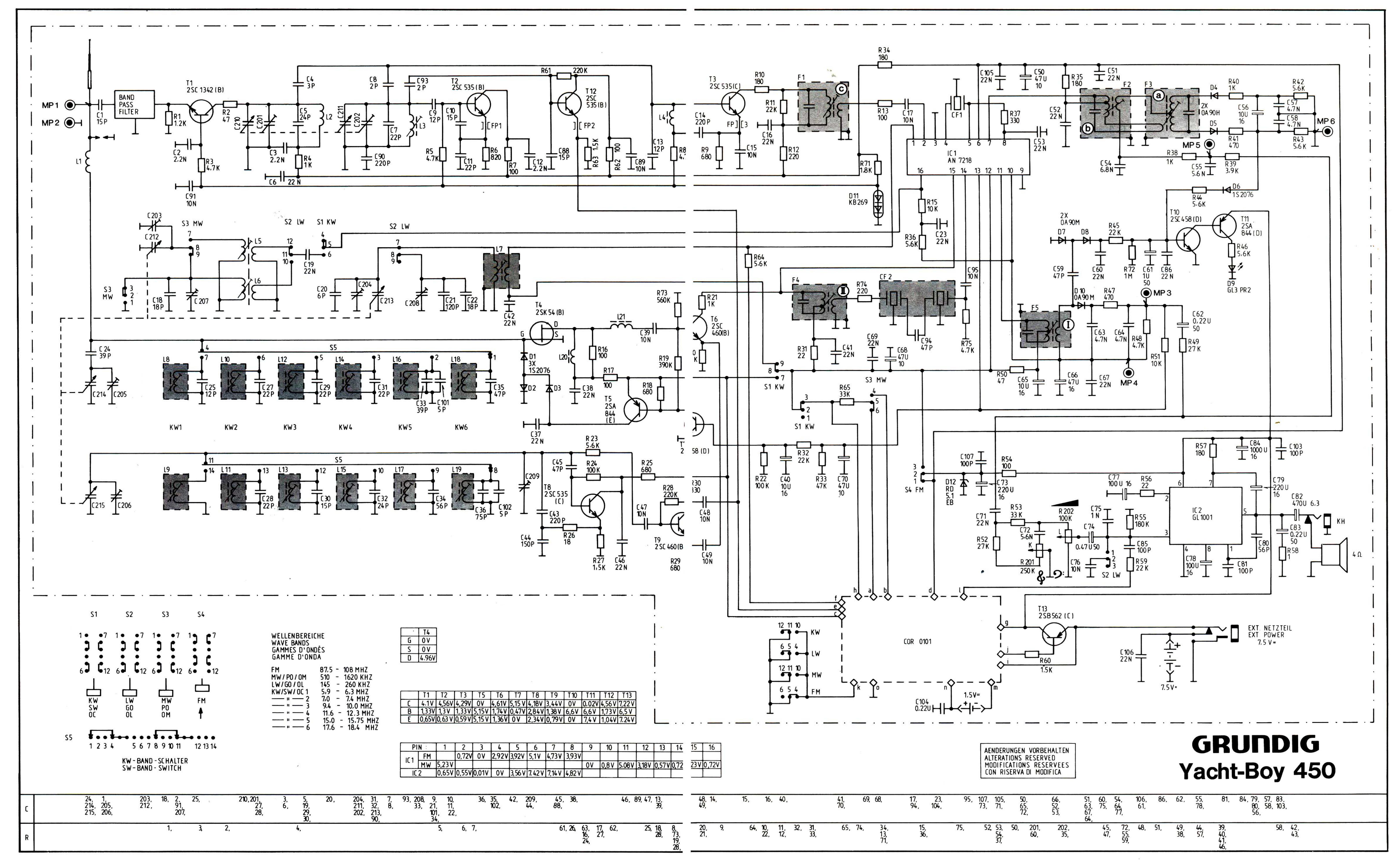
Bereich, Zeigers	Frequenz tellung: Anschlag	Oszilla	itor	Frequenz	Vorkre	is	Bemerkungen
	505 kHz	L7	Max.	600 kHz	L 5	Max.	
MW	1650 kHz	C 204	Max.	1400 kHz	C 203	Max.	Bei MW und LW über Rahmen auf die
LW	140 kHz	L7	Max.	145 kHz	L 6	Max.	Ferritantenne einkoppeln.
	265 kHz	C 208	Max.	260 kHz	C 207	Max.	
K/SW 1	5,85 MHz	L 9	Max.	5, 85 MHz	L 8	Max.	
	6,35 MHz	C 209	Max.		C 205	Max.	
K/SW 2	6,95 MHz	L 11	Max.	6,95 MHz	L 10	Max.	
	7,45 MHz						
K/SW 3	9,35 MHz	L 13	Max.	9,35 MHz	L 12	Max.	
	10,05 MHz						Der KW-Abgleich wird bei abgetrennter Teleskop-Antenne durchgeführt. Das Signal wird über 8 pF und 30 Ω in Serie am
K/SW 4	11,55 MHz	L 15	Max.	11,55 MHz	L 14	Max.	Teleskop-Antennenanschluß eingespeist (MP 1).
	12,35 MHz						
K/SW 5	14,95 MHz	L 17	Max.	14,95 MHz	L 16	Max.	
	15,80 MHz						
K/SW 6	17,55 MHz	L 19	Max.	17,55 MHz	L 18	Max.	
	18,45 MHz						

FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Frequenz	Zwischenkreis	Bemerkungen	
87,3 MHz	L3 Max.	88 MHz	L 2 Max.	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω,	
108,2 MHz	C 202 Max.	106 MHz	C 201 Max.	wird an MP 1 angeschlossen.	







Chassisplatte, Lötseite
CHASSIS BOARD, SOLDER SIDE
CIRCUIT IMPRIME CHASSIS, COTE SOUDURES
PIASTRA CHASSIS, LATO SALDATURE

